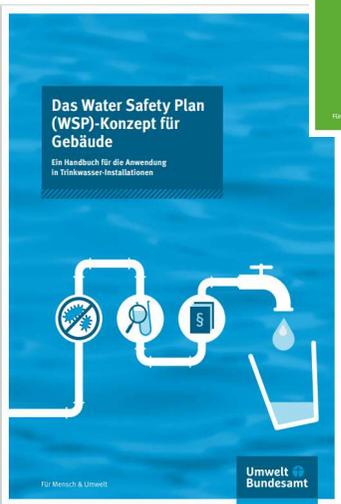


<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-konzept-fuer-kleine>



<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/schulung-zur-risikobewertung-ergaenzenden>



<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-wsp-konzept-fuer-gebäude>

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 3.1
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
buergerservice@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt

Autorinnen:

Laura Huber, Bettina Rickert

Publikationen als pdf:

www.umweltbundesamt.de/publikationen

Bildquelle:

Bild auf Vorderseite – Rund um das Trinkwasser
Ratgeber 4. Auflage UBA 2016

Stand: April 2024



Water Safety Plan (WSP) Konzept und Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung

Informationsmaterialien des UBA

Für Mensch & Umwelt

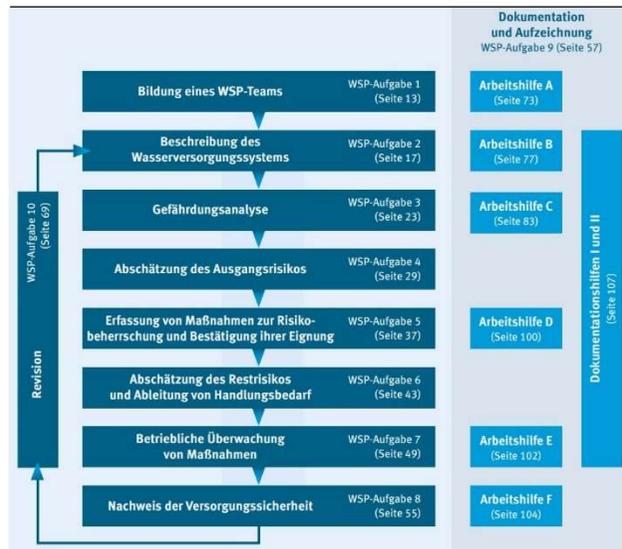

Umwelt
Bundesamt

Water Safety Plan (WSP)

Das Water Safety Plan (WSP) Konzept ist ein risikobasierter Managementansatz, der Risikobewertung und Risikomanagement vom Einzugsgebiet von Trinkwasserversorgungen bis hin zu den Verbraucher*innen umfasst.

Das WSP Konzept wird seit 2004 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in ihren Leitlinien für Trinkwasserqualität empfohlen mit dem Ziel, sicheres Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und physikalische, chemische und mikrobiologische Gefährdungen effektiv zu beherrschen.

Übersicht Ablauf WSP



Quelle: Umweltbundesamt, Das Water-Safety-Plan-Konzept: Ein Handbuch für kleine Wasserversorgungen, 2014

Auf europäischer Ebene wurde der WSP-Ansatz 2013 durch die EN 15975-2 aufgegriffen. Um die praktische Umsetzung zu unterstützen, hat das UBA das Kompendium „Das Water-Safety-Plan-Konzept: Ein Handbuch für kleine Wasserversorgungen“ veröffentlicht, welches die EN insbesondere für kleine Wasserversorgungen mit praktischen Erläuterungen, Ratschlägen, Beispielen und unterstützenden Arbeitshilfen ergänzt. Analog wurde für Trinkwasserinstallationen das Handbuch „Das Water Safety Plan (WSP)-Konzept für Gebäude“ veröffentlicht. Beide Handbücher sind auf Grundlage der Erfahrungen aus nationalen Pilotprojekten entstanden.

Informationsmaterialien

Das UBA hat Schulungsmaterialien zum Risikomanagement in der Trinkwasserhygiene entwickelt, die folgende Dokumente beinhalten:

- Power Point Präsentation
- Arbeitsbuch für Teilnehmende
- Anleitungsbuch für Trainer und Trainerinnen

Diese Materialien können kostenlos per E-Mail an trinkwasserschulung@uba.de angefordert werden und richten sich an Personen und Institutionen, die für Wasserversorger, Mitarbeitende von Gesundheitsämtern sowie weitere Interessierte Schulungen anbieten möchten.

Unterstützend sind Erklärvideos zu den Aspekten Gefährdungsanalyse, Risikoabschätzung und WSP auf Youtube abrufbar.

Handbücher, Schulungsmaterialien und Videos

Das Water-Safety-Plan-Konzept: Handbuch für kleine Wasserversorgungen:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-konzept-fuer-kleine>

Informationen zu Schulungsmaterialien:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/schulung-zur-risikobewertung-ergaenzenden>

Das Water-Safety-Plan-Konzept für Gebäude:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-wsp-konzept-fuer-gebäude>

Erklärvideos zu WSP auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=n7qTtPSs-g>

<https://www.youtube.com/watch?v=OxHjaipVX8g>

<https://www.youtube.com/watch?v=1GldmU8xE4>

Rechtliche Anforderungen zur Umsetzung des risikobasierten Ansatzes

Seit Januar 2018 haben Wasserversorger die Möglichkeit, eine risikobewertungsbasierte Anpassung der Probennahmeplanung (RAP) durchzuführen und so basierend auf den Ergebnissen einer Risikoabschätzung ihre Probennahmeplanung individuell an die jeweiligen Gegebenheiten, Bedürfnisse und Voraussetzungen ihrer Wasserversorgung anzupassen. Zur Umsetzung hat das UBA Leitlinien sowie ein Access-Tool entwickelt, das kostenlos per E-Mail an trinkwasserschulung@uba.de angefordert werden kann.

Screenshot des Access-Tools zur RAP

The screenshot shows a web form titled 'Navigationsformular' from the 'Umwelt Bundesamt'. It contains several sections: 'Allgemeine Informationen WWU' with fields for 'Name des WWU', 'Anschrift', 'Verantwortliche/r Risikobewertung/RAP-Antrag', and 'Qualifikation'; a section for 'Für die Erstellung des Antrags wurden die Vorgaben der TrinkwV, der DIN EN 15975-2 sowie der RAP-Leitlinien des UBA beachtet.' with a checked checkbox; a section for 'Weitere Beteiligte (mit Qualifikation)'; and a section for 'versorgte Personen (Anzahl)' and 'gelieferte Wassermenge (m³/Jahr)'. At the bottom, there is a section for 'Welche der unten stehenden Schritte sind Bestandteil des betrachteten Wasserversorgungssystems?' with checkboxes for 'Einzugsgebiet / Gewinnung', 'Aufbereitung', 'Speicherung', and 'Verteilung', all of which are checked.

Mit der EU Trinkwasserrichtlinie und deren nationaler Umsetzung in der Trinkwasserverordnung vom 24. Juni 2023 wird die Umsetzung eines Risikomanagements für alle zentralen, mobilen und zeitweiligen Trinkwasserversorgungen, die mehr als 10m³/Tag abgeben bzw. mit denen über 50 Personen versorgt werden, verpflichtend. Weiterhin wird der risikobasierte Ansatz auch für Einzugsgebiete von Trinkwasserversorgungen eingeführt. Das Access-Tool kann dabei weiterhin zur Risikoabschätzung genutzt werden.